

Sofortmaßnahmen aus StA#006



Agenda:

1. Optimierung der FitGap-Phase nach aktuellen Erkenntnissen
2. Die FitGap-Phase ist nicht effizient und die Ressourcenbelastung zum Teil zu hoch
3. GT-Prozesse zu wenig im Fokus (Grundlage für jede Prozessdiskussion)
4. Vorbereitung von Veranstaltungen
5. Durchführung von Veranstaltungen
6. Ziel von Veranstaltung

Sofortmaßnahmen aus StA#006



Optimierung der FitGap-Phase nach aktuellen Erkenntnissen

- Streamreporting, Interviews mit Kollegen, Berichterstattung der Streamleads und GTK hat die Herausforderungen und Defizite in der Projektphase aufgezeigt
 - Ressourcenbelastung
 - Reihenfolge und Durchführung der Veranstaltungen
 - Entscheide und Zielbilder fehlen (bzw. ändern sich ständig)
- gemäß erarbeiteten Maßnahmen aus Projektleitung/Programmleitung/IM und Lösungsvorschlägen der Streamleads wurden am 15.02.2023 im Steuerungsausschuss S4T Prüm/Garant folgende Maßnahmen zur Einleitung und Umsetzung beschlossen
- eine Phasenverschiebung oder Phasenverlängerung wurde weder in Betracht gezogen, noch beschlossen
- das Ziel bleibt weiterhin die FitGap-Phase am 15. Mai abzuschließen

Sofortmaßnahmen aus StA#006



Erkenntnis:

- die FitGap-Phase ist nicht effizient und die Ressourcenbelastung zum Teil zu hoch

Maßnahmen:

- Optimierung der Veranstaltungen: Vorbereitung, Durchführung, Zielstellung, Erfordernis, Teilnehmerkreis, Reihenfolge der Termine
- L2C Maßnahmen zur Optimierung werden eingeleitet
- P2P Maßnahmen bereits ergriffen (PL mit Stream in permanenter Abstimmung)
- Timeline für Abschluss der Zielbilder erstellt (Zielbilder final abschließen)
- Teilprojektpläne aufsetzen und Teilprojekte bei Verantwortlichen beauftragen (Formulare, Label, Schnittstellen, DVS & Archivierung)
- Rollenverständnis erneut schärfen:
 - KeyUser erfassen Requirements
 - GPE sind verantwortlich für die Prozesse
 - GPE sind prozessuale Entscheider (nach Bedarf HGPE)
 - Protokollierung kann in der Veranstaltung aufgeteilt werden
 - sinnvolle Verteilung der Aufgaben im Stream (auch werksübergreifend möglich)
 - extrem doppelbelastete Teilnehmer sind durch die Gruppe zu entlasten

Sofortmaßnahmen aus StA#006



Erkenntnis:

- GT-Prozesse zu wenig im Fokus -> Grundlage für jede Prozessdiskussion!

Maßnahmen:

- Berater ergänzen die Agenden um die im Termin relevanten GT-Prozesse
- Berater sichten Prozesse vorab und prüfen diese im System
- GPE sichten Prozesse gemäß Agenda in Vorbereitung in der Prozesslandschaft
- Fokus zunächst auf GT-Prozesse richten und im Anschluss mit den IST-Anforderungen abgleichen und ggf. anpassen
- die Erhaltung der GT-Prozesse sollte stets vorrangiges Ziel in jeder Prozessbetrachtung sein
- erscheint eine Prozessänderung notwendig sollten vorab die Lösungen per Harmonisierung oder Businesschange geprüft werden

Sofortmaßnahmen aus StA#006



Vorbereitung von Veranstaltungen

Maßnahmen:

- 14 Tage vor Veranstaltung sind folgende Punkte durch die Workshop-Verantwortlichen zu prüfen bzw. zu bearbeiten
 - Workshops müssen vorab auf Durchführbarkeit geprüft werden. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, die eine effektive Durchführung ermöglichen:
 - benötigte Zielbilder vorhanden?
 - relevante Entscheidungen vorhanden?
 - benötigte JIRAs aus vorherigen Workshops abgearbeitet?
 - Abstimmung mit IM-lokal zu jeglichen integrativen Workshops
 - Agenda und Teilnehmerkreis festlegen (folgende Punkte berücksichtigen)
 - im Termin relevante GT-Prozesse benennen
 - Teilnehmerkreis so klein und effizient wie möglich zusammenstellen
 - Agenda verschicken, Teilnehmerkreis informieren
 - Berater sichten Prozesse vorab und prüfen diese im System
 - GPE sichten die Prozesse in der Prozesslandschaft gemäß Agenda

Sofortmaßnahmen aus StA#006



Durchführung von Veranstaltungen

Maßnahmen:

- verabschiedete Zielbilder und Entscheidungen sind nicht erneut zu diskutieren
- um Prozesse zu verabschieden sollten die Diskussionen auf einem entsprechenden Detaillierungsgrad geführt werden -> Detailtiefe kommt erst in der Realisierungsphase!
- benötigtes Level der Diskussion legt Verantwortlicher fest (Cut bedeutet Level zu tief oder am Thema vorbei), ein Cut ist von allen Teilnehmern zu akzeptieren, die Veranstaltung ist zielgerichtet weiterzuführen!
- Entscheidungen sind herbeizuführen und durch die GPE (HGPE) zu treffen
- sind Workshops schneller am Ziel als geplant, ist die restliche Zeit für weitere Themen zu nutzen
- jede Veranstaltung ist im JIRA mit folgenden Informationen zu protokollieren
 - Teilnehmerkreis
 - tatsächlicher Start und Ende der Veranstaltung
 - Entscheidungen, REQ, Changes, Harmonisierungsthemen, Prozessanpassungen, offene Entscheidungen, Aufgaben, nächste Schritte
 - Erfassung der erreichten Ziele in Abstimmung mit dem Teilnehmerkreis
 - offenes und ehrliches Feedback

Sofortmaßnahmen aus StA#006

Ziel von Veranstaltungen

Maßnahmen:

- erreichte Ziele am Ende besprechen und dokumentieren (Erfolg oder Misserfolg der Veranstaltung muss für alle ersichtlich sein)
- Entscheidungen/ Entscheidungsgrundlagen sind dokumentiert
- offene Punkte (Aufgaben) sind dokumentiert, terminiert und adressiert
- die erstmalige Registrierung der Requirements kann sowohl im Jira als auch in Excel erfolgen (Excel-Tabellen sind je Stream auf dem Projektlaufwerk für alle verfügbar abzulegen)
- ehrliche und konstruktive Feedbackrunde zur Verbesserung der Veranstaltungsqualität
- Ausblick auf folgende Termine und Erstabstimmung
- Eskalation an Projektleitung wenn Termin aus diversen Gründen nicht effizient
- alle Teilnehmer nehmen aktiv an der Veranstaltung teil und werden aktiv in die Veranstaltung eingebunden. Die Teilnahme stiller Beisitzer ist zu hinterfragen.